L'aibacher \$ Beitung.

kanumerationspreis: Mit Postversendung: ganzjährig fl. 16., batbjährig fl. 7:50. Im Comptvir: anzidrig fl. 11., dalbiährig fl. 5:50. Für die Bustellung ins Saus ganzjährig fl. 1. — Ausertionsgebür: Für liebe Inlerate bis 311 4 Beiten 25 fr., größere per Belle 6 fr.; bei österen Wiederholungen per Beile 3 fr

Die «Baibacher Leirung» erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Zeiertage. Die Abministratio befindet fich Congresspial Rr. 2, die Redaction Herreugasse Ir. 8. Sprechftunden der Redaction täglich vo 10 dis 12 Ubr bormittags — Unfranklerte Briefe werden nicht angenommen und Manuscripte nicht zurückgestell

Amtlicher Theil.

Se. t. und f. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchstem Handschreiben vom 8. October d. 3. dem Statthalter im Erzherzogthume Defterreich ob ber Euns Bictor Trait Bictor Freiherrn von Puthon die Würde eines geheimen Rathes taxfrei allergnädigst zu verleihen

Allerhöchster Entschließung vom 8. October d. 3. dem Knechte Clement Rainz in Zollseld in Anerkennung leiner berteinen Rainz in Zollseld in Anerkennung leiner burch faft 70 Jahre einem und demselben Gute frenz allergnädigst zu verleihen geruht.

Der Ministerpräsident als Leiter des Ministeriums Innern hat den Bau-Adjuncten Sebaftian Shuiter dat den Ban-Adjuncten Staatsbaudienst

Nichtamtlicher Cheil.

Franfreich und Rufsland.

Das frangöstische Ministerinm fann beim Wieder-Jusammentritt der Kammer sich wenigstens auf einen bomet darf ich venigstens auf einen homet darf ichen ber gefürchtete Strafzug gegen Da-Derft Dokks beite als gelungen angesehen werden. Oberst Dodds hat die Hauptarmee des Königs Besteiligungsmerken Det Ereffen geschlagen, die Verscheidigungsmerken Des Expeditions theidigungswerfe, welche den Vormarsch des Expeditions-torps gegen die, welche den Vormarsch des Expeditionscorps gegen die Hauptstadt Abomen verhindern sollten, genommen die Hauptstadt Abomen verhindern sollten, Renommen und zerstört, und es bleibt nur noch eine Strede ban ach zerstört, und es bleibt nur noch eine Strede von echtlichen 20 Kilometer zurückzulegen, um unter den Thoren der Hauptstadt des meistgefürchteten ber Regertyrannen einzutreffen.

Dort werden fich, wie die Bulletins vom dahomis Kriegascham fich, wie die Bulletins vom dahomis tijden Kriegsschauplaße voraussetzen, die zersprengten Beste der königlichen Armee zu einem letzten Bertheisigungsversuche bigungsversuche sammeln, diesmal, nachdem sie bereits entmuthigt und desorganisiert sind, leichter über den Sausen gewant Haufen geworfen, als früher an den Flussfurten und Brücken, wolse, als früher an den Flussfurten und Brücken, welche fie vertheibigten. Dann hat das Königreich Dahomen aufgehört zu existieren; die Regierung biefes Ge-bietes dormiester der Kammer die Einverleibung dieses Gebietes borzuichsagen, durch welches in der Chat die französischen Meisten, durch welches in der Sclavenrangölischen Besitzungen im Hilte entiges in ver Sclaventiste entsprechend abgerundet würden. Es wird der besterstende Rosier abgerundet würden. Grundlich den Hinde treffende Borschlag nicht bloß mit dem Hinweise auf

Fenilleton.

Gin Dinfter = Curort.

Bor einigen Jahren, nachdem ich mich von einem Bor einigen Jahren, nachdem ich mich von einem schaften Leiden durch beharrlichen Sommerausentschaftlich ausgewichen war, fühlte ich mich eines Tages Lurort, dass ich den kühnen Entschluss sassen, einen Bankuluchen. Wis dahin war mir ein solches Eurort aufzusuchen. Bis dahin war mir ein solches Wagnis nicht in den Sinn gekommen, weil ich immer an berschiedenen Uebeln gelitten hatte.

setommenes Beispiel genugsam gewarnt: Mein Oheim mutterlicherseits hatte durch viele Jahrzehnte in jedem Wein verichten mußte.

Dein Oheim Erde besteht, deratt tielle Gommer in Korlska durch viele Jahrzehnte in jedem Wein persönliches Bor Sommer in Karlsbad den dortigen Sprudel getrunken. Als er, achtzig Jahre alt, von einem Fenster bes Betracht; wie ich erwähnt habe, machte mich bas berseht. Stockwerses auf die Ende jenes Onkels miskrauisch, dagegen weiß schreckliche Ende jenes Onkels miskrauisch, dagegen weiß

Gurgast zu werden. Endlich erschien meine Gesundheit lich — sich leicht ins reine mir derart gesestigt, dass ich das Ungewohnte unters heimisch fühlt. nahm. Ich begann damit, dass ich täglich in 30 bis 40 Sch begann bamit, dass ich täglich in 30 bis Begreislicherweise konnte ich nicht leicht ins reine Ju verzeichnen. Aus ich von dem July der Seitungen die Anzeigen las, um zu erfahren, welchen Eurort ich mit meiner Gegenwart anhielt, empfieng mich dieser mit der freundlichen Beschren follte. Da leuchtete mir ein rettender Gedanke merkung, dass er keine Frrenanstalt habe.

ben materiellen Gewinn motiviert, es wird auch hervorgehoben werden, welchen Dienft bamit Frankreich ber Sache ber Menschlichkeit erweise, indem es ein- für allemal ben entsetzlichen Menschenschlächtereien und ben im Interesse berfelben ein paarmal im Jahre unternommenen Sclavenjagben in die Nachbargebiete, welche eine Staatsinstitution in Dahomen gebildet haben, ein Ende mache.

Se. k. und k. Apostolische Majestät haben mit übrigens die französischen Finanzen um ein beträchtliches mehr belaften wird, als ursprünglich angenommen wurde, ist das einzige glückliche Ereignis, dessen sich heuer die französisische Colonialpolitis im besonderen, die geleisteten pflichttreuen Dienste das silberne Verdienste afrikanische Politik der im schwarzen Welttheile engagierten europäischen Mächte im allgemeinen rühmen dürfen. Im übrigen hat Frankreich im henrigen Jahre in feinen Colonien nirgends Erfolge aufzuweifen. Benig vortheilhafte politische Conftellationen und Elementarereigniffe haben allerwärts in ben Schutgebieten ber Republik Schaden gebracht und bebenkliche Aussichten für die nächste Butunft eröffnet. Auf Madagastar will die Homasregierung das Protectorat nicht anerkennen, sobald es fich um einen concreten Fall zur Bethätigung besselben handelt, und in den indochinesischen Territorien hat man eber Rückschritte gemacht, als die französische Herrschaft mehr gefestigt.

Rambobicha hat eine noch ftärkere Unterbilanz als in den Borjahren, obwohl bei der Aufstellung jedes Budgets die Berftellung bes finanziellen Gleichgewichtes in dieser Colonie versprochen wird. In Annam reicht ber Einfluss bes frangösischen Restbenten nicht über die Bannmeile ber paar großen Stabte hinaus, und in Tonting find die Biraten wieber berart erftartt, bafs bie Berbindung zwischen ben frangösischen Bosten häufig vollständig unterbrochen ift und felten ohne blutige Scharmugel wieder hergestellt werden fann, welche ftets Opfer fordern und das ohnehin nicht fehr ftarke Occupationscorps nach und nach lichten. Es heißt, bas Ministerium wolle die Schuld biefer unleidlichen Buftande dem Civilgouverneur und Residenten Lanneffan zuschieben und ihn behufs feiner Berantwortung nach Baris citieren. Man wirft Berrn Lanneffan vor und allem Anscheine nach nicht ganz mit Unrecht — base er es burchaus nicht verstanden habe, ein leidliches Einvernehmen mit ben Generalen zu unterhalten, bafs er diese in allen ihren Unternehmungen beirre, fie an der raschen Ausführung nothwendiger Expeditionen hindere und, was bas Schlimmfte fei, den Eingebornen gegenüber bie Antorität ber Militarbehörben untergrabe.

fache zu ftannen, wie viele Beilquellen es auf Erben gibt, noch mehr aber, gegen wie viele Krantheiten fie nüten. Und noch mertwürdiger ift, bafs die meiften Curorte gegen dieselben, d. h. fast gegen alle Uebel zu gebrauchen sind : gegen Asthma, Bauchschmerzen, Cholera, Diphtheritis, Emphysem, Forunteln, gastrisches Fieber, Hantausschläge, Ischias, Kopfichmerz, Lahmheit, Meningitis, Ohrensausen, Pneumonie, Rheuma, Scharlach, in einen Koffer, nahm ein dressiertes Kameel, das ich Taubheit, Unverstand, Baricellen, Wundsieber, Aylo-graphie, Ppsilon und Zahnweh. Es ist ein wahres an der Leine und begab mich auf den Bahnhof, um Glud, bafs nicht fammtliche Erdbewohner in Curorte mich nach Luftloch einzuschiffen. 3ch übertreibe nicht, geben, benn fonft wurden die Gebrefte ber Sterblichen aufhören und die verschiedenen Länder, aus benen die Erde besteht, berart übervölfert werben, bass man neue

britten Stockwerkes auf das Straßenpflaster stürzte, ich erwähnt habe, machte mit derecktiche Ende jenes Onkels miskraussch, dagegen weiß wurde und sechs Mourte faire Franklich unwohl ich, dass andere Leute große Stücke auf die Eurorte halten, ja ich habe selbst schon merkwürdige Resultate halten, ja ich habe selbst schon merkwürdige Resultate wurde er sich so schwer, dass Straßenpflaster sturzte, und nach seche und nach seche Beine Beine Geele aushauchte. halten, ja ich habe selbst schon merkwürdige Resultate schen ber letteren gesehen. Mein jüngerer Bruder reiste mit Meine Abneigung gegen Karlsbad muß daher ber letteren gesehen. Mein jüngerer Bruder reiste mit licher Berwand erscheinen, zumal ich ein sehr zärtsteinem rheumatischen Schmerze im rechten Bein nach int tonschandter bin Sasse auch ich ein sehr zärtsteinen Schmefelbade; schwen nach vier Wochen war er licher Berwandter bin. Hübsche Basen z. B. füsse einem Schwefelbade; schwerze im rechten war er einem Schwefelbade; schwerz nämlich — und saß werschwunden — der Schwerz nämlich — und saß werschwunden — der Schwerz nämlich — und saß nit Berwandter bin. Hübsche Basen z. B. füsse ich einem Schwefelbade; schon nach vier Wochen sollen bein, wie gesaat ich lie mit etwas weniger Freuden. verschwunden — der Schwerz nämlich — und saß und sie Besaat ich lie mit etwas weniger Freuden.

Dafs ernfte Difshelligkeiten vorgekommen find, gibt Lanneffan felbft zu. Er hat fich im letten Sommer gur Berftellung feiner angegriffenen Befundheit nach einem Luftcurort in Japan begeben und bort die Duge feiner Babezeit zur Absendung von Journalcorrespondenzen und Briefen an befreundete Politifer in die Beimat benütt, in benen er wiederholt über die Militars Rlage führt und fich in einer Beise über bieselben äußert, welche taum mehr bie Berftellung eines leiblichen Berhaltnisses zwischen ben oberften Civil- und Militärbehörden in Indochina benkbar erscheinen lafst. Es ift eben ber alte Conflict zwischen ben Civiliften, welche aus bem Parlamente hervorgegangen find und die Antorität ber Parlaments-Regierung in bem Schutgebiete geltend machten möchten, und den Militärs, welche das noch lange nicht paci-ficierte Land als die specielle Domäne ihrer Thätigkeit

Diese ftets wiederkehrenden Reibungen, welche bem jeweiligen Ministerium womöglich noch mehr Berbrufs und Berlegenheiten bereiten, als der schwankende Besits-ftand in Tonking und die hieraus sich jahraus jahrein ergebenden namhaften Opfer an Gelb und Denichenleben, laffen ben Gebanten als feineswegs abfurb erscheinen, dass die Republik sich dieses fragwürdigen Besithstandes gern entäußern würde, wenn dies unter halbwegs vortheilhaften Bedingungen geschehen könnte. Unter Diesem Gesichtspunkte erscheint Die vom . Evening Standard gebrachte Nachricht, Frankreich wolle Ton-fing an China abtreten gegen dem, bass China Theile von Oftturkeftan an Rufsland überlaffe, zwar noch nicht glaubwürdig, aber immerhin erklärlich als Ber-suchsballon. Die Meldung gieng bem Londoner Blatte angeblich von Betersburg aus zu. Ob man damit im geeigneten psychologischen Womente sondieren wollte, wie sich Frankreich zu einem derartigen Borschlage verhalten würde, oder ob die Nachricht ihren Ursprung nicht an ber Reva, sondern an ber Seine felbft hat und man bort die ruffischen Anfichten über ein ber-artiges Geschäft kennen lernen möchte, wollen wir nicht näher untersuchen.

Mehr als ein ballon d'essai kann biefe Nachricht nicht sein, ba ohne eine entsprechende Compensation für Frankreich ein berartiges Geschäft sich ja nicht benten ließe und gegenwärtig im tiefen Frieden teine Gelegenheit für Russland gegeben wäre, einen solchen Erfat zu bieten. Intereffant bleibt aber bie Sache auch als hypothetische Combination für einen Butunftsfall immerhin. Oftturkestan ist für China ein Besit, ber gerabe so wie Tonking für Frankreich mehr kostet als

auf. Ich schnitt bie Anzeigen ber Curorte aus ben Beitungen aus, warf fie alle in einen Cylinberhut und ließ mir aus Amerika einen unparteiischen, blinden Baisenknaben tommeu. Dieser nahm eine Ziehung vor, wie bei einer Lotterie. Es wurde bas im Gebirge gelegene «Luftloch» gezogen. Nachbem ich ben Waisenknaben zurückgeschickt hatte, pacte ich bas Rothwendigfte wenn ich verfichere, bafs bie Beforderung bes Rameels mir Schwierigkeiten verurfachte. Die Bahnverwaltung ift auf fo lange Thiere nicht eingerichtet; man muthete mir gu, mein Rameel gu gerlegen. In Luftloch, meinte ber Stationsbeamte, fonne ich es ja wieder zusammenfeten laffen. Auf biefen Borichlag gieng ich aber nicht ein und hütete mich, vor bem Thiere etwas bavon zu erwähnen. Das Rameel mufste alfo in gebucktem Buftanbe transportiert werben.

Luftloch liegt nicht unmittelbar an ber Gifenbahn. Man muss gewöhnlich eine zweistundige Bagenfahrt babin machen. Um mir biefe zu ersparen, beftieg ich bas Rameel und hielt auf biefem meinen feierlichen Gingug. Die Gache erregte ein gewiffes Auffeben. Da meiftens Gelähmte nach Luftloch gebracht werben, ift Die Anfunft eines Badegastes per Rameel bochft felten

relativ ganz wertvolle Proving des Reiches der Mitte bilden könnte. Für Rufsland wäre ein Theil von Oftturkeftan wertvoll, weil es damit unbestrittener Berr des Pamir-Plateaus werden und jenseits der heutigen Grenzen feines fühmeftlichen Sibirien fich fruchtbare und unter seiner Herrschaft wertvolle Landstriche erhalten würde, die sich selbst für einen intensiven Acker= ban eignen, sobald anstatt der barbarischen Romaden halbwegs gesittete Colonisten dort sefsaft werden.

Auf ber afiatischen Abtheilung bes Auswärtigen Umtes zu Petersburg betrachtet man jene Theile von Oftturkestan schon seit langem als ein ganz selbstverständliches Erbe, das man früher ober später, sobald fich eine hiezu gunftige Gelegenheit ergibt, antreten muffe. Durch die soeben im Bau begriffene sibirische Transversalbahn haben diese alten Gelüfte nach einer derartigen Landerwerbung wieder eine gewisse Actualität erlangt. Aus diefem Ideenfreise heraus mag die Gen= sationsnachricht ihren ersten Ursprung batieren, ob fie nun zunächst von Betersburg ober von Baris aus lanciert worden sein mag.

Ginmal aufgetaucht, wird fie von ber ruffifchen und französischen Presse besprochen und badurch populariffert werden als eine ber Eventualitäten, welche in Betracht kommen könnten, sobald einmal die russisch= frangösische Alliang ebenfalls eine Actualität werben, sobald fie aus ihrem bisherigen Stadium der vorbereitenden Freundschaft heraustreten und fich in einem Bunbnisvertrage positive Ziele setzen würde.

(Bufammentritt bes Reichsrathes.) Der Termin für ben Zusammentritt bes Reichsrathes ift bisher noch nicht endgiltig festgesett, doch wird allgemein angenommen, dass die Ginberufung balb nach Schlufs der Delegationssession, der Zusammentritt selbst aber in den erften Tagen des November erfolgen werde.

Politische Ueberficht.

(Das galizische Schulwefen.) Rach bem Berichte bes galizischen Landesschulrathes sind im Schuljahre 1892/93 300 Volksschulen, also um 44 mehr als im Vorjahre, wegen Mangels an geeigneten Lehr= träften geschloffen geblieben. In den letzten acht Jahren ift die Schülerfrequenz in Galizien um 112.927 Kinder geftiegen; 2350 galigifche Berwaltungsgemeinden haben gar feine Schule.

Desterreichische Delegation.) Wie man aus Budapest telegraphiert, nahm der Budgetausschufs der österreichischen Delegation gestern unverändert das Ordinarium und das Extra = Ordinarium der Marine an. Abmiral Baron Sterneck wies die möglichfte Berücksichtigung der heimischen Industrie bei den Marine-Unschaffungen nach und bob ben Sieg bes heimischen Werkes in Wittowit beim Concurrengschießen in Bola hervor, wobei sich auch deutsche und englische Firmen betheiligten. Redner betonte bas Beftreben, in ber Ranoneninduftrie fich möglichft unabhängig von Krupp zu machen. Der Budgetausschufs nahm das Budget bes Rechnungshofes und das Bollgefälle an.

(Bur italienischen Beinclauselfrage.) Bie italienische Blätter melben, foll Commendatore Miraglia nun bie letten pracifen Inftructionen aus Rom erhalten haben, die man als ein Ultimatum betrachten barf, da ber Commendatore, falls bas Wiener Cabinet die jüngsten italienischen Forderungen abweist, unverzüglich Wien verlassen wird. Italien fordert näm-lich, dass die Weineinfuhr nach Desterreich-Ungarn nicht

3ch versicherte ihm, dass ich mindestens so klug fei wie er, und da man in der Welt eine Behauptung nur aufzustellen braucht, bamit fie geglaubt werde, wagte der Medicinmann nicht, mir zu widersprechen. Er lud mich ein, auf sein Ordinationszimmer zu tommen. Das Rameel dürfe ich aber nicht mitnehmen. Ich befahl dem Thiere, mich zu erwarten, und stieg bann die Treppe empor. Der Doctor begann sofort seine Thätigkeit. «Ich werde Sie vor allem untersuchen,» sagte er ernft und streng, befahl mir, mich nicht, wie unangenehm die sein können.» In üblicher auf das Sopha zu legen, zuerst auf das Gesicht, dann Weise fragte ich, wie viel ich schalbig sei. Uneigennützig auf den Rücken, hierauf wurde ich ftebend und gebend gepriift, der Doctor klopfte mich ab, taftete an mir herum, behorchte meinen Athem, fragte, ob ich nie ich barin meine Genugthuung. Ich entfernte mich und zwischen 4 bis 5 Uhr nachmittags einen stechenden Schmerz im linten Ohrläppchen empfande, und nach-Schmerz im linken Ohrläppchen empfände, und nach brachte ich nach langer Mühe in der «Krückenhalle» dem ich verneint hatte, erklärte er: Sie find gesund unter. Daselbst sind die Krücken all derer zur Schau wie ein Fisch im Baffer. » - « Das weiß ich ohnehin. » — «Wozu kommen Sie also nach Luftloch?» — «Um zu erproben, ob es mir nicht schadet. » - «Rein, nein, bei Ihrer Körperverfaffung können Sie es immerhin wagen. Es gibt überhaupt ziemlich viele Leute, die den hiefigen Aufenthalt überfteben. Manche tommen zwei, drei Jahre nacheinander.»

Wir einigten uns gütlich barüber, basch ich die Mineralquelle von Luftloch weber als Getränk noch zu Bäbern benüten würde. Ich fragte schüchtern, ob ich nicht vielleicht doch einmal in der Woche baden folle. -3ch möchte nicht bafür ftimmen, - erwiderte der treff-

frei sein möge. Es heißt nun, das öfterreichische Handelsministerium sei wohl bereit, Italiens Forderungen zu gewähren, nur in Budapest erhebe man Ginsprache gegen biefelben. Rach ber Abreife Miraglia's murben die Berhandlungen indes auf diplomatischem Bege fortgesetzt werden.

(Bur Situation.) Der altezechische «Has Naroda » bespricht die Macht und Bedeutung des deutschöfterreichischen Bundniffes, beffen Erschütterung felbft ben Czechen schaden würde. Das Blatt stellt einen Bergleich an zwischen bem Besuch Raiser Wilhelms, ber Aufnahme der Diftangreiter in den beiden Residengftabten und ber bem Grafen Taaffe zutheil geworbenen Auszeichnung einerseits und ben befannten Ausführungen des Abgeordneten Eim in den Delegationen anderseits und kommt zu dem Schlusse, dass Desterreich noch nie fo consolidiert gewesen sei wie jest und noch nie eine so mächtige Stellung eingenommen habe, als gegenwärtig im Dreibunbe.

(Aus Czernowit) wird telegraphisch ge-meldet: Zahlreiche galizische Bauernsamilien aus den Bezirken Borszezow und Zaleszczyki sowie Bauerns familien aus dem Bukovinaer Bezirke Royman wanbern über Zwaniec und Onuth nach Rufsland aus. Verhinderung der Auswanderungs = Bewegung wurde Gendarmerie in Onuth concentriert und militärische Affistenz in vorläufiger Stärke von 80 Mann borthin beordert. Bis zum Eintreffen ber Infanterie überwachen 6 bis 12 Mann ftarte Cavallerie-Batrouillen die Reichsgrenze gegen Rufsland von Dobro-

nout bis Onuth. (Die beutsche Militarvorlage.) Einberufung bes beutschen Reichstags ift bekanntlich für etwa die dritte Novemberwoche in Aussicht genom= men, und die Militärvorlage ift fo weit vorbereitet, bass ihre Vorlegung an ben Bundesrath in allernächster Zeit bevorfteht. Auch die Vorschläge zur Deckung des durch die Wilitärvorlage bedingten Mehrbedarfs, welche fich auf mehrere Steuerobjecte beziehen, find, wenn auch noch nicht so weit vorgeschritten wie die Militarvorlage selbst, doch in der Bearbeitung begriffen und werden daher gleichfalls in nicht langer Zeit für die Vorlegung im beutschen Bundesrathe reif sein. Es barf mit Sicherheit angenommen werden, dass die Berathung ber Militarvorlage im Bundegrathe rechtzeitig genug gum Abschluss gelangen wird, um nebst dem Etat im Reichstage alsbald nach seinem Zusammentritt eingebracht zu werden.

(Aus Carmaux) liegt ein Telegramm vor, laut welchem endlich die französische Regierung sich entschlossen hat, dem Terrorismus der Streiker gegenüber jenen Arbeitern, welche in die Grube fahren wollen, Einhalt zu thun. Cavallerie-Abtheilung en hindern bie Streikerpatrouillen, an ben Schächten wie bisher gegen die vom Ausstande abgefallenen Arbeiter Gewaltthätigkeiten zu verüben. Der Deputierte Baubin legte wieder Protest ein gegen biefes Berfahren; hoffentlich wird diesmal die Berwahrung des Agitators nicht wieder Gehör finden, wie dies zum allgemeinen Scandal schon einmal der Fall gewesen ift.

Ein Attentat auf ben Baren.) Rach einer Depesche aus Eydtkuhnen berichten dort aus bem Innern Russlands angefommene Reisende über einen neuen Mordanschlag, der gegen das Leben des Zaren unternommen wurde. Als der Sonderzug, der ben Baren führte, in die Station Stierniewice einfuhr, fand eine furchtbare Explosion statt. Es war eine

er mir, zu effen und zu trinken, was mir beliebe, jede Nacht 8 bis 9 Stunden zu schlafen, in der Mittagshite nicht auszugehen und mir beim Statspiele möglichft schwache Bartner auszuwählen, weil ich sonft mein Gelb verlieren könnte.

Bum Schluffe ber Ordination gab ber Doctor mir den wertvollen Wint, mich nicht übermäßig viel unter die Curgafte zu mengen. . Es find meiftens Rrante, versicherte er, aund Sie glauben mir gar Beise fragte ich, wie viel ich schuldig sei. Uneigennützig lehnte er jede Belohnung ab. «Wenn ich einen Mit-menschen retten kann,» erklärte er feierlich, «so finde suchte Quartier für mich und bas Rameel. Letteres geftellt, die lahm nach Luftloch gekommen waren und es als flotte Touristen verlaffen hatten. Die Errichtung der besagten Halle ist umso rühmenswerter, als sie bebeutende Kosten verursacht haben muss. Sofort nach Errichtung des Eurortes Luftloch schaffte die Verwaltung

liche Arzt In seinen Rathschlägen fortfahrend, empfahl ber freigiebigsten Beise mitgetheilt wurden. Ich hatte treuen Thieres aus.

einträgt, während Tonking im chinesischen Eigen eine | über gewisse Stationen zu erfolgen habe, sondern gänzlich | Dynamitbombe auf ein Geleise gelegt worden. Dasselbe wurde durch die Explosion theilweise zerftört, und wurde den überdies vierzehn Baffagiere schwer verlet und fünf getödtet. Der Zar entkam dem ihm zugedachten Berderben nur durch den Umftand, dass der Berbrecher die Bambe innthimitie die Bombe irrthümlich auf ein Geleise gelegt hatte, welches ber Sonderzug mit dem Zaren nicht passierte. Die Explosion des Geschosses wurde durch eine elektrische Batterie herbeigeführt. Die Polizei besetzt so fort ben gangen Bahnhof und ichlofs alle Thiren Vierzig verbächtige Personen wurden verhaftet. Dos Attentat wird Mitgliedern der nihilistischen Gehein

bande «Narodnja Bolja» zugeschrieben.
(Aus Serbien.) Pasić veröffentlicht ein mit seiner vollen Unterschrift abgesasstes Schriftstuf über Er condas gegen ihn verübte Attentat in Betrovac. Er con statiert, dass der Bezirtspandur auf ihn brei Revolver schüffe abgegeben habe, und zwar in einer Entfernung von 30 Meter. Dass es in böser Absicht geschehen sei sei evident erwiesen; warum der Pandur dies gethan habe, werde die Untersuchung ergeben, falls fie un parteissch geführt werde.

(Uns dem Batican.) Rach einer ber Bo Corr. aus Rom zugehenden Meldung verlautet in vati canischen Kreisen, dass eine neuerliche Verschiebung be nächsten päpstlichen Consistoriums, bessen Abhaltung für den December erwartet wurde, bis zum Februar oder selbst bis zum März des nächsten Jahres wahr scheinlich ist scheinlich ist.

(Uus Buenos = Unres) wird gemelbet: Die außerorbentliche Session bes Congresses wurde eröffnet und Präsident Saenz Bena leistete den Eid, wobei et versprach, entsprechende Resormen einzusühren. Der ehr malige Präsident West malige Bräfibent Bellegrini wurde beim Berlaffen be Präsidentschafts-Gebäudes vom Böbel ausgepiffen.

haben einige Zusammenrottungen stattgesunden. Depeste aus Kanea brachen in Spahia Unruhen aus. Es fin zu einem ernsten Zusammenstoße zwischen ben Ber wohnern und den türkischen Truppen, wobei nenn Personen getöbtet und bein bein Freischen Den Ber fonen getöbtet und viele verwundet murben.

Tagesnenigkeiten.

Se. Majeftat ber Raifer haben, wie bie Salf burger Zeitung » melbet, ber Schützen - Gefellichaft in Thalgan 50 fl. zu spenden geruht.

- (Bersonalnachrichten.) Bei bem Gedall Kathedrascapites wurde der Domcuftos herr Dr. geniof Heben streit zum Dombechant, ber Canonicus senio herr Johann Baptift Legat zum Domcuftos, ferner ber Dechant und Saunder Dechant und Hauptpfarrer in Strafgang bei Grat ber Josef Resch zum Canonicus neuer Stiftung und Director bes fürstbifchöflichen Rnabenseminars Berr Go Stradner zum Ehrendomherrn ernannt. Der fa-nonicus neuer Stifftung einen ernannt. nonicus neuer Stiftung herr Dr. Heinrich Mofer rudte in ein altgestiftetes Court

(Die Beisehung Tennysons) in bet Westminsterabtei gestaltete sich unter Gegenwart eine großen Menschenmenge sehr seierlich. Die königliche Fa-milie und hervorragen Schriften. milie und hervorragende Berfönlichkeiten fandten Krans, welche ben für ben Die welche den für den Dichter bestimmten Plat in der Best minsterabtei bedeckten. Die Sargtuchschnüre hielten Repin Lords Salisbury, Sellborne, Roseberry, Dufferin, Relvin und der Herzog von Argya, der Geschäftsträger der Bereinigten Staaten und einigten Staaten und andere hervorragende Berfönlich feiten. Die Königin und die Mitglieder der fönigsichen Familie waren im Buge besonders vertreten.

mich binnen einiger Tage berart eingeschuft, bass fie t diese Krankheitsgeschichten nicht hörte, sondern sie bloße Geräusche bloße Geräusgeschichten nicht hörte, sondern liebergiehen lieben borüberziehen ficht fo aut ergienen Dhren vorüberziehen is Richt so gut ergieng es mir mit dem Eurorchester. spielt so gut ergieng es mir mit dem Eurorchester. spielt so heftig, dass man ihm kaum entgehen kann. Dabei hat es die schreckliche Gewohnheit, sich gerobe während der Wahlzeiten zu producieren, so dass einem selbst die süßen Spielen vanlitzen. selbst die süßen Speisen verbittert werden.

Uls das Orchester einmal das Internesso galleria rusticarie «Cavalleria rusticana» aufführte, glaubte ich, gei die geicht biefes die richt darf in Luftloch nicht verabreicht werden, weil ist wenigsten es vertragen fännen Ber Ristonbläser geicht werden, weil ist wenigsten es vertragen fännen Ber Ristonbläser geicht werden, weil ist wenigsten es vertragen fännen Ber Ristonbläser geicht. wenigsten es vertragen fonnen. Der Biftonblafer g zugleich Boftbote; ba er als Mufiker besonders fährliches leiftet fährliches leistet, suchte ich ihn mehrmals zu verleiten, an mich gerichtete kleine Geldsendungen zu unterschlagen, damit er dann die Alexanden damit er dann die Flucht ergreifen müsse und nicht weiterhin blasen könne. Der Schlaukopf durch rächt meinen teusslischen Wen. meinen teuflischen Plan, veruntreute nichts und rächt sich durch anhaltendes Fortissino. Nachdem kavellneise schlag misslungen war waste ich der Ravellneise schlag misklungen war, wollte ich den Rapellmeiser umbringen. Der Curarzt brachte mich von diesem zufchaben ab; er meinte, so etwas würde meinem boch schaben, dem derzeitigen Oppollmeister wirde ja gift vorräthige Bestand genügt, um die Kranken zum schalen, dem derzeitigen Kapellmeister würde is schaden, dem derzeitigen Kapellmeister würde is schaden, dem derzeitigen Kapellmeister würde is schaden, dem derzeitigen Kapellmeister würde is ich ein anderer solgen, und es sei auch fraglich, schaden in der werde, später gehenkt zu werden. micht viel zu berichten, außer ich wollte die Krankseitsgeschichten wiedergeben, die mir von den Eurgästen in der spesiellen Beise mitgetheilt wurden. Ich hatte toren Plihal und Glückselig an bas Egerer Bostamt ein Schreiben, worin sie mittheilen, bass sie mit dem unterichlagenen Gelbe im Betrage von 60.000 Gulben in St. Louis in Amerika eine Fabrik bauen und, falls das Unternehmen glückt, bas befraubierte Gelb zurückzahlen werben. Auf der Flucht in Hamburg angelangt, fanden fie einen gerade feeklaren Dampfer, auf welchem Blihal als heizer, Glüdselig als Kellner Dienste nahm.

(Bie viel Bein wird jährlich er seugt?) An Bein erzeugt jährlich Italien 30.6 Mill., Spanien 28-7 Millionen, Frantreich 27 Millionen, Defterteich-Ungarn 9.8 Millionen, Portugal 6 Millionen, Russland 3.3 Millionen, Griechenland 2.5 Millionen, Rumatien 2:4 Millionen, Algier 2:4 Millionen, Deutschland 23 Millionen, Bulgarien 2.28 Millionen Heftoliter. Die Besammte mit Wein bebaute Fläche ber Erbe kann man auf 96 Millionen Hektar und den jährlichen Gesammtertrag an Bein auf 122 Millionen Heftoliter schähen.

(Bum Raubmorbe in Fünfhaus.) Aus Budapest wird unterm Borgestrigen telegraphiert: Hente Durbe hier eine Frau Namens Rulesvari verhaftet, bie bon Wien hieher geflüchtet war, als bort die Polizei einen ber met hieher geflüchtet war, als bort die Polizei einen ber muthmaßlichen Complicen Szemeredy's, Befeli, ben bie Stanthmaßlichen Complicen Gaft genommen. den die Frau bei sich beherbergt hatte, in haft genommen. Man hofft jest, in der dunklen Affaire des Raubmord-attentates attentates im Stolle'ichen Uhrmacherladen endlich einiges

(Beinernte in Ruft.) Bährend aus vielen Dictigen Weingegenden Ungarns über mittelmäßige, ja bie Reinter berichtet wird, fommen aus Ruft, wo eben die Beinlese begonnen hat, günstige Nachrichten. Die bortigen Besiger ber Weingärten sind mit dem gewonnenen Beine ien ber Weingärten sind mit dem gewonnenen Beine sehr zufrieden, das Resultat ist, was die Quantität lovohl als auch die Qualität betrifft, viel günstiger als im Borjahre.

(Eine Bfründnerin ..) In einem Saufe bes Grünen Sood in Hamburg, das wegen seines entsichlich ichmiet. letslich schwinkigen Bustandes von den Bewohnern polizeis geröumtigen Bustandes von den Bewohnern polizeis sich geräumt werben musste, wurden bei der Desinficie-rung kondon musste, wurden bei der Desinficietung 60.000 Mark in einem Winkel gefunden. Die Bewohnerin Mark in einem Winkel gefunden. Bewohnerin hatte bisher eine Armen-Unterstützung be-

(Distangritt Wien = Berlin.) Aus Dresben wird unterm 14. October gemelbet: König Albert empsieng gestern um 4 Uhr die beutschen und österreichisch-ungarischen Der um 4 Uhr die beutschen und österreichischungarischen Distanzeriter. Dann sand Galatasel statt. Der den Raifer miss auf ben Raifer-König Franz Josef und ben Raifer Miller wes schieber bes schneis ben Kaiser Wilhelm, die erhabenen Vorbilder des schneis

(Congress ber Freibenter.) Einer telegraphischen Meldung zusolge ist vorgestern in Madrid der Dem Congresse Congress ber Freibenker eröffnet worgestern in Schusgresse ber Freibenker eröffnet worden. Dem Congresse ein gegen bein beim beim Glown febr feinbliches liegt ein gegen die Kirche und den Clerus sehr feindliches Programm Rrogramm vor. Delegierte verschiedener Länder sind auf bem Congresse vertreten.

Local= und Provinzial=Nachrichten.

bes t. t. Aderbauministeriums wurde in Joria eine t. t. (Försterschule in Ibria.) lleber Anftrag Försterschule, gleich jenen in Hall in Tirol und Gusswert in Steierment jenen in Hall in Tirol und Gusswert in Steiermark, gleich jenen in Hall in Tirol und Siesenschaft er-

fe.) Rieter Auszeichnung bes Grafen Taaffe.) Bielfachen Anfragen entgegenkommenb, erläutert

Im übrigen widerfuhr mir nichts, worüber ich beklagen fa widerfuhr mir nichts, worüber ich beklagen mich beklagen widerfuhr mir nichts, worder gnügungscomits. Ich wurde sogar in das Vergnigungscomité gewählt und begann meine Thätigkeit alle Zerstreuungen als gesundheitsschädlich ein-Alle Berstreuungen als gesundheitsschadung letzte Lombola statte dage meiner Ankunft hatte die letzte Album, bekam infolge bessen einen Wuthanfall und ihente es infolge bessen einen Wuthanfall und Gentte es sofort dem im Orte befindlichen Blinden-institute Machart dem im Orte befindlichen bie Tage institute Roch in der Erinnerung gehören die Tage ventsücken daran, wie herrlich der junge Lug ventsete mich dann um, schlief wieder ein und erbachte um 8 Uhr zum zweitenmase.

Nachdem ich mich zehn Minuten hindurch darüber eut, dass ich mich zehn Minuten hindurch darüber, dass ich merkaffen hatte, Besteut, dass ich mich zehn Minuten hindurch darubet, wich ich nicht vorzeitig das Bett verlassen hatte, suranstalt, wo gekabet wird. Nach sorgsamer Verschung dieser beiden Auflichte Werließ ich sebe ans neibung dieser beiden Justitute unterließ ich jede an-strengende Rroweiben Justitute unterließ ich jede anstrengende Promenade und zog es vor, auf einer beemen Bank sissend die Waldeskühle zu genießen. Um Uhr nahm idend die Waldeskühle zu genießens aus 11 Uhr nahm ich ein leichtes Frühftück, meistens aus eine Da berbotenen Früchten bestehend, um 2 Uhr das Mittagvolenen Früchten leichtes Frühstück, meistens aus sone jugen par von der Batten bestehend, um 2 Uhr das Mittags wie bei der Ankunst.» — «Das freut man gestatten ausschaften in Lustloch ärztlich verboten ist, nach Würden Sie mir auch gestatten, Ihre Krücken ausschlafen unstellen?» Tische Da es in Luftloch ärztlich verboten ist, nach Aburden ?>
hij ich beides Packwitt trinken und dann zu schlasen, zustellen ?>
hij ich beides Packwitt trinken und dann zu schlasen, zustellen ?> that ich beibes. Nachmittags und abends begieng ich größter Rosslung und abends begieng ich

(Der Brief ber Defraubanten.) Nach dem das «Fremdenblatt» die Mittheilung über die Berleihung commission außer den obigen Prämien noch ein Un-Brager Tagblatt richteten die wegen einer größeren bes Großfreuzes des Rothen Abler Ordens en sautoir Lestandation steckbrieflich verfolgten Egerer Bost-Expedi- an den Grasen Taaffe dahin, dass auch diese hohe wen Klibal werfolgten Egerer Bost-Expedi- an den Grasen Taaffe dahin, dass auch diese hohe Auszeichnung im innigen Busammenhange mit ber Bewährung bes Schwarzen Abler = Orbens an Se. Excellenz ben Ministerpräsidenten steht. Diese Decoration wird bon ben Rittern bes Rothen Ubler - Drbens bei gewiffen, befonders festlichen Unläffen neben ben Emblemen bes Schwarzen Abler = Orbens getragen und gehört bemnach jum vollen Orbensichmude berjenigen, welche ber bochften preußischen Auszeichnung theilhaft geworben find. Berleihung dieser Decoration erfolgte furz vor der lleberreichung ber Infignien bes Schwarzen Abler-Drbens burch den deutschen Raiser.

(Thierschauen und Rinderprämi: ierungen.) Die f. f. Landwirtschafts = Gefellschaft für Rrain veranstaltet im Laufe diefes Monates vier Thierschauen und Rinderprämiserungen, und zwar: in Rudolfswert am 25. October, in Tichernembl am 26. October, in Gottschee am 27. October und in Allprisch-Feistrit am 31. October. Das f. f. Ackerbauministerium und ber frainische Landesausschufs genehmigten über Antrag ber f. f. Landwirtschafts-Gesellschaft die Beranstaltung bieser Thierschauen und Prämijerungen und bewilligten biegu die nachstehend unter Bunkt 7 bezeichneten Staats und Landespreise als Prämien. Der Zwed bieser Regionals Thierschau und Prämiterung ift: a) die Biehzüchter burch bie gegenseitige Beurtheilung ihrer Leiftungen gum Fortschritte in der Biehzucht anzuregen und barüber zu belehren; b) einen Ueberblick zu gewinnen über bie Erfolge, welche mit Zuhilfenahme ber Staatssubventionen auf bem Gebiete ber Rindviehzucht bisher erzielt worden find. Das Programm wurde wie folgt festgestellt: 1.) Das Recht, an dieser Regnicolar = Rinderprämiierung theilgunehmen, haben alle Biehzüchter bes politischen Bezirkes, in welchen der Prämiierungsort liegt; 2.) der Auftrieb mufe am Prämiierungstage fpatestens bis 9 Uhr pormittags auf bem biefur bestimmten Blate erfolgt und es find an die zu diefem Behufe angefertigten Barrieren die Stiere, Ralbinnen und Melffühe abgesondert anzubinden; für das Wartepersonale hat ber Bieheigenthumer selbst zu forgen; 3.) bas zur Prämiterung vorgeführte Bieh muß wenigstens fechs Monate im Besitze bes Ausstellers sich befinden; barüber hat fich ber Befiger mittelft eines gemeindeamtlichen Certificates bei ber Commission auszuweisen, nebstdem muffen auch alle Thiere mit Biehpäffen verseben sein ; 4.) bas Preisgericht wird nach dem Normative des f. k. Aderbauministeriums gewählt und bas Berfahren ber Bramiierung nach ben erlaffenen Inftructionen vorgenommen. 5.) der Prämienempfänger hat sich mit Revers für die Buhaltung ber im Normative festgesetzten Bedingungen zu verpflichten; 6.) zur Ausstellung werben Thiere ber Original-Mariahofer, Mürzthaler und Binggauer Raffe und gelungene Kreuzungen obiger Raffen ober auch von anderen edlen Buchten mit bem Lanbichlage, ferner Brobucte, gezüchtet allein aus bem Lanbichlage, und zwar: Stiere im Alter von einhalb bis 3 Jahren, Kalbinnen, welche tragend und mindestens 2 Jahre alt find, und ichlieflich Meltfuge bis inclufive bas 5. Ralb; 7.) für ichone vorgeführte Thiere find folgende Bramien bestimmt: für Stiere 5 Bramien, und gwar: eine gu 25, eine gu 15 und brei gu 10 fl.; für Rube 4 Bramien, und zwar eine zu 20 und brei zu 10 fl.; für trachtige Kalbinnen 5 Pramien, und zwar eine zu 20 und vier zu 10 fl. Landwirten, welche bei ber Thierschau mehrere Stud Rindvieh pramiierungswurbig in allen Abtheilungen vorführen werben, fann bie Bramiierungs-

gäften, die mir brohten, mich baheim aufzusuchen, hatte ich eine falsche Abresse als die meinige angegeben und ihnen nebenbei ergählt, bafs in bem Biertel, wo ich wohne, eilf Monate im Jahre eine bosartige Epidemie zu herrschen pflege. Go konnte ich ber Bukunft ruhig

entgegensehen. Körperlich befand ich mich wohl; mein Kameel von Luftloch in der Erinnerung gehören die Tage erfreulicher Weise verändert. Es mugerte zuscheine eheschieden. Von Lander der Liebenswürdigsten Lebensjein Hock werden die Falten des Alters und seine eheschieden. Von Lander der Liebenswürdigsteit — es war es zu verftoßen.

Als ich den Curarzt besuchte, um mich von ihm zu verabschieden, sagte ich ihm: 3ch weiß, dass Sie bon mir fein Gelb annehmen, aber eine fleine Mufbrudte ich ihm bas Rameel in die Sand.

Bie waren Sie mit bem Luftloch gufrieben ?» fragte ber Doctor mich. . Gin Dufter-Curort !. -«Sie fühlen fich also fehr wohl?» — «Fast so wohl wie bei ber Ankunft. - « Das freut mich herzlich.

erkennungs=Diplom und in besonderen Fällen auch eine außerorbentliche Gelbprämie zuerkennen.

* (Deutsches Theater.) Die mit reizenben Melodien burchflochtene Operette Der arme Jonathan» von Millöder, ausgezeichnet burch ben trefflichen musikalischen Leitgebanken, ben hier bas volksthümliche Lieb ber Sängerin Harriet bilbet, um ben sich in geiftvoller Durchführung die Musik gruppiert, reich bebacht mit friichen, schneidigen Chören und fraftigen Ensemblefähen, humorreichen Couplets, anmuthigen Liebern, intereffant durch die kunftgerechte Behandlung des Orchesters, übte geftern neuen Zauber aus und gewährte bas willtommene Bild eines total ausverkauften Hauses. Wie erinnerlich, bildete unter bem Interregnum haberland im Interimstheater seinerzeit diese Operette ben hauptmagnet und erzielte trot ber primitiven Aufführung feche bis fieben gut besuchte Vorstellungen. Der gestrige zahlreiche Besuch, die herzliche Aufnahme ber gleich einer Novität gunbenben Operette fichern berfelben voraussichtlich noch mehrere erfolgreiche Inscenierungen, die sobann auch jener Mängel entfleibet fein werben, bie ber geftrigen Aufführung anhafteten. Die Damen Fräulein Rollin, welche die Harriet nicht nur anmuthsvoll fang, sondern auch spielte, Fraulein Dore, trefflich burch bie muntere Biebergabe ber Soubrettenpartie, ferner Berr Strafer, ber ben armen Jonathan mit überschäumenbem Humor barftellte, schließlich herr hopp als quedfilberner Impresario verdienen warme Anerkennung, mit ber auch das bankbare Publicum nicht geizte. Die Rolle bes Banbergold fand leiber einen schwachen Bertreter, ber auch bementsprechend vom Anditorium fanft aber entschieden abgelehnt wurde; die Chöre wurden immer mit ber nöthigen Aufmertsamfeit gebracht und flangen im ersten Acte weniger frisch, als wir es von ben bisherigen Operettenaufführungen gewohnt find. Die ungemein strebsame und rührige Direction, die burch ein interessantes, abwechslungsreiches Repertoire bas Bublicum hohem Grabe zu feffeln weiß, icheut teine Mühe und Rosten, um allen Unforderungen gerecht zu werben, und wird gewiss in fürzester Frist einzelne Mangel im Ensemble, die beim Beginn unvermeiblich find, auch überall vorkommen, eliminieren. Das Publicum tann mit voller Beruhigung biesfalls ber von ben beften Intentionen beseelten funftverftändigen Leitung vertrauen.

- (Zum Baue ber Loiblbahn.) Bei bem Umstande, dass gegenwärtig bie Organe ber Generalbirection ber f. f. Staatsbahnen bie Tracierung einer neuen Berbindungsbahn von Klagenfurt über ben Loibl nach Neumarktl und ben Berichten zufolge weiter über Rrainburg nach Lad vornehmen, beabsichtigen bie Gemeinbevertretungen ber Stadt Krainburg und jene ber am linken Ufer ber Save gelegenen Ortsgemeinben, an bas f. f. Sanbelsminifterium eine Betition gu richten, bafs bei ber Bestimmung ber Trace und Station auf ben hauptort, die Stadt Krainburg, und auf die auf berfelben Seite gelegenen größten und bevölfertften Bemeinden entsprechend Rücksicht genommen werbe. Da bei ber seinerzeitigen Tracierung ber Laibach = Tarviser Bahn im Jahre 1867 bie Linie bis Pobnart am rechten Saveufer gewählt wurde, tam ber Bahnhof für Krainburg im tiefen Ginschnitte ber Save am entgegengesetten Ufer ber Stadt Krainburg zu stehen, wodurch die Communication ber höher gelegenen Stadt Krainburg fehr erschwert erscheint. Da bei ber neu projectierten Bahn Klagenfurt-Neumarktl-Lad der erwähnte Uebelstand behoben werben tonnte, wenn bie neue Station am linten Ufer ber Save, und zwar im Niveau ber Save-Ebene nächst Krainburg errichtet wurde, fo wollen bie betreffenben Gemeinben schon jest bei Beginn ber Tracierung bas f. t. Sanbels= ministerium bitten, bass die Trace am linken Ufer ber Save im Niveau bes Krainburger Felbes gewählt werbe, fo bafs eine Station am Felbe nächst Krainburg zu stehen tame und bie Ueberbrüdung ber Save zwischen Circice und Braftje, wo ber Durchbruch ber Save am schmälsten ift, stattfinden wurde, wobei man ohne Steigung in bas bestehenben Geleise ber Laibach = Tarvifer

hiefiger Boltsichulen genehmigend gur Renntnis genommen und bie baran gefnüpften Untrage jum Beichluffe erhoben. Ueber ein Gefuch um Bewilligung einer Remuneration für Mehrleiftungen im verfloffenen Schuljahre merksamkeit darf ich Ihnen doch erweisen? Und dabei wurde der Borichlag an den t. f. Landesschulrath erflattet. Dehrere Gesuche hiefiger Aushilfelehrer um Bewährung einer Gelbaushilfe wurden befürwortenb an ben f. f. Lanbesichulrath geleitet. Einige Gefuche absolvierter Rinbergartnerinnen um Bulaffung gur Bragis an ben beiben ftabtifchen flovenischen Rindergarten sowie Befuche um Genehmigung bon Entlaffungezeugniffen murben wit größter Regelmäßigkeit einige Diätfehler, nie unter dich nich nich sur Heinreise rüftete. Mehreren Babes

3uftellen?

3uftellen?

4uftellen?

4uftellen?

4uftellen?

4uftellen?

4uftellen?

5ufter Begelmäßigkeit einige Diätfehler, nie unter dich nich nich sur Heinreise rüftete. Mehreren Babes

5uftellen?

5uftell Borlage an ben t. f. Landesschulrath zu gelangen. Der Rechte handelt. Alls die Folge einer schweren Berurtheis Dberlehrerin und Leiterin an ber städtischen beutschen Mädchenvolksschule, Fraulein Alvisia Bauer, wurde für ihre eifrigen und aufopfernden Bemühungen um die Ber= mehrung ber Lehrmittelfammlung an ber genannten Schule die belobende Anerkennung ausgesprochen. Es wurde beschloffen, die erforberlichen Schritte einzuleiten, dass bezüglich ber Ferialtage unter ber Woche an ben städtischen Boltsschulen dieselbe Eintheilung platgreife, wie an ben Mittelschuleu. Inbetreff ber Inspection einer Privatlehranftalt und bes flovenischen Unterrichtes an beutschen Bolfsichulen wurde beschloffen, vom f. f. Landesschulrathe neuerlich Weisungen zu erbitten.

- (Defterreichischer Llond.) Aus Trieft wird unterm Gestrigen telegraphisch berichtet: In ben gestern und heute abgehaltenen Berwaltungsraihssigungen find wichtige Reformen betreffs bes Itinerare pro 1893 beschloffen worden, welche eine Erweiterung und zum Theile eine Beschleunigung ber Fahrten bezweden. Im Dalmatiner Berkehr wird eine schnellere Berbindung mit Metfović, im Levanteverkehr eine Berbindung von Biraus mit Smprna und eine Berlangerung ber faramanischen Linie von Merfina bis Conftantinopel, ferner eine Beschleunigung ber Abfahrten von Brindifi nach Alexanbrien in Ausficht genommen. Ebenso foll eine Aenberung ber Fahrten im Schwarzen Meere eintreten. Im oftafiatischen Berkehre sollen jährlich 2 bis 3 directe Reisen von Triest-Calcutta aufgenommen und unter gewiffen Boraussehungen eine versuchsweise Berlangerung einiger jest in Shanghai endenden monatlichen Fahrten bis Japan beabsichtigt werben. Die zwölf Reisen nach Brafilien, welche ber Lloyd und die Abria zusammen abwechselnd ausführen, werden anders berart biftanciert, bafs biefelben in ber Saifon bes Raffee-Exportes rafcher aufeinander folgen follen als bisher. Der Berwaltungsrath beschlofs auch die Aufnahme von acht neuen Schiffsofficieren, mehrere Borrudungen im Bersonale sowie mehrfache nicht unwichtige Beränderungen bezüglich ber Ugentenposten. Anfangs December wird noch eine zweite Fahrt im freien Dienste nach Calcutta stattfinden.

(Gegen bie Cholera.) Die t. t. Boft= und Telegraphendirection in Triest hat an sämmtliche unterftebende Postamter ein Circulare erlaffen, mittelft welchem dieselben angewiesen wurden, ein Exemplar ber im Auftrage bes t. t. Ministeriums bes Innern erschienenen Brofchure Bemeinverftanbliche Belehrung über Cholera und Cholera magnahmen », sowie des Separatabbrudes bes zehnten Abschnittes und bes Anfangs berfelben in beutschen oder den betreffenden Landessprachen, in den Amtslocalen aufliegen zu laffen und die Parteien zum Lefen derfelben einzuladen, sowie auch allenfalls ben Berfchleiß ber Brofchure und bes Separatabbrudes für Rechnung der politischen Behörden zu beforgen. Zugleich wurben die Boftamter und Telegraphenstationen beauftragt, ben in Cholera-Ungelegenheiten zur Berfendung gelangenben Postsendungen und Telegrammen eine besondere Aufmerkfamkeit zu widmen, dieselben geburenfrei auf bem raschesten Besörderungswege zu besördern und express zu bestellen, beziehungsweise als dringend zu behandeln.

(Blöglicher Todesfall.) Aus Ibria wird uns geschrieben, dass am 12. b. D. fruh ber 60 Jahre alte Bergmann Leopold Rlemen čič nach vorherigem Erbrechen plöglich gerftorben ift. Derfelbe hat bes Abends zuvor in einem Gafthause einen angeblich italienischen Wein getrunfen und ift, ohne über Unwohlfein zu klagen, zu Bette gegangen. Da vermuthet wirb, dass ber Wein, welchen Klemencič trank, kein Naturfondern Runftwein fein burfte, fo wurde von bem Borfalle ber Behörde die Anzeige erftattet.

(Mus bem Bublicum.) Bir erhalten folgende Buschrift: In ber im Auftrage bes f. f. Ministeriums bes Innern versafsten . Gemeinverständlichen Belehrung über Cholera» beißt es im fünften Abschnitte, ber über fanitare Dagregeln gur Berminberung ber Gefahr ber epidemischen Berbreitung ber Cholera fpricht: «Geregelte, unschäbliche Entleerung von Sammelgruben, zwedentsprechende Abfuhr von Grubeninhalt, Sausfebricht, Ruchenabfallen bei Bermeibung von Staubauswirbelung und Bobenverunreinigung.» Um folche Dinge scheint man sich aber in Laibach nicht gu geführt, dass die Bagen schone schwarze Beleife hinterlaffen, die natürlich «lieblich» buften. Belegentlich fturgt auch ein solcher Wagen einmal um und entleert seinen Inhalt auf die Strafe, wie bies vorgestern in nächster Nähe der Bahnhofgaffe geschah, natürlich zu höchst an-genehmer Ueberraschung der eben antommenden Passagiere.

- (Bromenade-Concert.) Für bas morgen mittags in ber Sternallee ftattfinbenbe Bromenabe-Concert wurde folgendes Programm festgestellt: 1.) Uhlanen-Marsch von Weinberger; 2.) Duverture zur Oper Anna von Landsfron» von Abert; 3.) «Ich bin ein Kind vom Rhein», Balzer von Zeller; 4.) Driginal-Cavatine (Solo für Euphoneon) von Pospischil; 5.) Introduction zur Oper Bringsti von Baje; 6.) «Pschütt!», Bolfa française von Paolis.

(Der Strafgefet = Unsichufs) ichlois gestern die Berhandlung über § 43 ab, welcher von ben Wirfungen ber Berurtheitung auf bie ftaatsburgerlichen iche Ereigniffe.

lung bei Abeligen wurde über Antrag bes Abgeordneten Pattai die Suspension des Adels auf Lebenszeit beschlossen. Die Bestimmung, welche ben Berluft des Doctortitels ausspricht, wurde gleichfalls angenommen.

(Ruhr und Tuphus.) In ben Ortichaften Bigmarje, St. Beit bei Laibach und in Jasounit, Ortsgemeinde Möttnit, ift die Ruhr epibemisch aufgetreten. In ben Dörfern Strane und Präwalb im politischen Bezirke Abelsberg hingegen kam ber Typhus zum Ausbruche.

(Siebzig Jahre Rnecht.) Se. Majeftät ber Raiser hat bem Rnecht Clement Raing zu Bollfelb in Rarnten in Anerkennung feiner burch fast fiebzig Jahre einem und bemfelben Bute geleifteten pflichttreuen Dienfte bas filberne Berdienstfreuz verlieben.

- (Die Laibacher Citalinica) veranstaltet morgen die erste Bereinsunterhaltung in der laufenden Saison. Auf dem Programme stehen Militärmusit und Gesang und schließlich ein Kränzchen. Anfang um 8 Uhr

Uenefte Poft.

Briginal - Telegramme der", Caibacher Beitung".

Wien, 14. October. Der Thronfolger von Rufsland, Großfürst Difolaus Alexandrovic, ift mit Guite mittelft Separat-Hofzuges über Granica heute morgens aus Rufsland hier angekommen und nach furzem Aufenthalte nach Brincifi weitergereist, von wo fich ber Groffürft nach Athen zur filbernen Sochzeit bes griechischen Königspaares begibt.

Budapeft, 14. October. Der Budgetausschufs ber Reichsraths = Delegation berieth bas Heeres = Budget. Delegierter Eim tritt ben Aeugerungen Ralnoty's entgegen, dass die Bevölkerungen fich an große Beeres. Budgets als ein chronisches Uebel gewöhnt haben. Im Gegentheile seien bieselben empfindlicher geworben. Redner erblicke den Grund der öfterr.-ungar. Kriegslaften in der Dreibund = Politik und wünscht eine zweijährige Präsenzdienstzeit, wenngleich verbunden mit Erhöhung Brafengftandes und neuen Finanglaften.

Budapeft, 14. October. 3m Budgetausschuffe ber Reichsrathsbelegation erffarte ber Reichstriegsminifter, bie Steigerung bes Beereserforberniffes hangt mit ben Berhaltniffen Europa's zusammen. Es fei überall allgemeine Uberzeugung, bafs ftaatliche Intereffen gebieten, Opfer zu bringen. Dit ber zweijahrigen Dienstzeit sei Redner nur unter gewiffen Voraussetzungen einverftanben, nämlich bei Steigerung bes Brafengftanbes, Hebung bes Unterofficiersmateriales in Schulung, Solb und Berforgung; dies aber fei fehr koftspielig und für uns taum anwendbar. Der Minifter legt hohen Wert auf gutes Einvernehmen zwischen Militär und Bürgersichaft; erfreulicherweise bestehe ein solches. Der Budget-Ausschufs nahm in der heutigen Abendsitzung vollständig das Ordinarium und das Extra - Ordinarium des Heeresbudgets an.

Budapest, 14. October. Im äußeren Ausschusse ber ungarischen Delegation führte heute Graf Kalnoty aus, er könne nur wiederholen, dass hinter ber Tripelallianz nichts Verstecktes lauere; dieselbe sei ein klarer Bund mit Defenfivzweden zur Sicherung der betheiligten Staaten. Der Minifter ift überzeugt, Die Tripelalliang werde sich auch zukünftig als unseren Interessen entsprechend erweisen. Der Redner brückt nochmals die Ueberzeugung von der Continuität der äußeren Politik Englands aus, wünscht ftabile Berhältniffe in Gerbien, befürchtet feine Trübung ber Beziehungen zu diesem Lande infolge bes Regierungswechsels, eber bas Gegentheil, und wünscht, von Rumanien sprechend, bie Behandlung nationaler Conflicte mit kaltem Blute. Bezüglich der letten ruffischen Demarche, betreffend ben Empfang Stambulovs in Conftantinopel, erklärte ber Minister, er habe hievon keine amtliche Kenntnis, baber auch feine Beranlaffung, fich barüber zu äußern, zumal, was wohl das erfte ware, die Pforte noch nicht geantwortet zu haben scheint. Wir riethen ber Pforte sowie Bulgarien jederzeit, im eigenen Interesse möglichst gute Begiehungen zu pflegen, und empfahlen fummern, benn es werben Facalien in einer Beife ab- bas Berhaltnis jum Gugeran ju achten. Bei mohlwollender Haltung des Sultans zu Bulgarien ift es nicht zu bezweifeln, bafs die gegenwärtigen befriedigenden Beziehungen von Dauer fein werben. Ein directes Eingreifen in dergleichen diplomatische Bwischenfälle bausche bie Angelegenheit oft erst recht auf. Die Delegation votierte bem Grafen Ralnoty einftimmig bes Bertrauen und nahm bas Budget an.

München, 14. October. Bring Leopold und Bringeffin Gifela von Baiern haben die Ginladung Raifer Wilhelms, bei ber am 22. b. M. in Potsdam ftatt- findenden Taufe ber Kaisertochter Bathenstelle zu vertreten, angenommen.

Baris, 14. October. Oberft Dobds fendet täglich telegraphisch Rachrichten an ben Marineminister Bur= bean und berichtete ihm, bafs er nur methodisch vorzugeben beabsichtige. Bor morgen ober übermorgen erwartet man von ihm feine Melbungen über militari-

London, 14. October. Der frangöfische Anarchi François, ber angebliche Urheber ber Explosion im Restaurant Beri in Paris, wurde gestern abends biet von englischen Polizei-Agenten verhaftet, wobei er hart näckigen Biberftand leiftete.

Athen, 14. October. Der Groffürft-Thronfolge von Rufsland, welcher von mehreren ruffischen Schiffe begleitet sein wird, wird auch ein dänisches Schiff im Gefolge haben.

Angefommene Fremde.

Um 13. October.

Sotel Stadt Wien. Rlinger, Moian, Troftler, Bed, Sip, Bitte merer und Kirjch, Klinger, Alvian, Troffler, Bed, III. Kflte., Wien. — Maurer, Kaufm., Graz. — Gische i. Im und Tochter, Fiume. — Fersan, Karlftadt. — Svoboda, Ki-Brag. — Dr. Portif, Eisnern. — Herold, Kaufm., Or. Dr. Lea — Strohmaner, Mirtichestenia, Theorem. Dr. Lea Brag. — Dr. Portif, Eisnern. — Herold, Ant. — — Strohmayer, Wirtschafterin, Thurnamhart. — Abvocat, Familie, Abelsberg. — Schulz, Kfm., Christon, Stroubing. — Baul i Schwester, St. berg. — Schulz, Afm., Baul j. Schwester, St. Straubing. Bavid von Pfauenthal, Statthalterei-Biceprafibent, Bara Hernick Biebennist, Statthalterei-Liceprasident, Omiterstein Bien. — Grach, Lehrer, Brhsen. — Bogacnit, Großbinder Dobrada. — Raser Gettigen. — Bogacnit, Großbinder Grach.

Bien. — Grach, Lehrer, Prysen. — Poguen.
Dobrava. — Zasar, Gottschee. — Wössling, Görzund Lorenz Aljancić, Heil. Krenz.
Sotel Elesant. Krumer; Krasauer, Winter, Westrich u. Bardis
Kstte.; Hofrath Brof. Erner; Prof. Beher. Centralinserier,
Kstte.; Hofrath Brof. Erner; Brof. Beher. Gentralinserier,
Bachrich, Ksm.; Fucds, Ksm.—Sohn, Wien.—Botsche,
Bessen, Fuchschen, Wissen, Wien.
Sessan. — Elsner, Warnsdorf. — Lanter, Professor,
Burg. — Schlager, Pfarrer, Lees. — Waper,
Bettin. — Beck, Ingenieurs-Gattin, S. Tochter, St. Beit.
Stein. — Beck, Ingenieurs-Gattin, S. Tochter, St. Beit.
Dyoreuß, Techniker, Assling. — Kanghy, Lieutenant, Hoppell,
Dyoreuß, Techniker, Assling. — Kanghy, Lieutenant, Min., Min.
— Hoffel, Kschenberg. — Homan, Ksm., Meister,
Mannsborf. — Fohn, Ksm., Görz. — Meisel, Ksm.,
Martin.

mannsborf. — Fohn, Kfm., Görz. — Meisel, Kfm., — Wachtl, Kfm., Bilsen. — Plachtl, Kfm., Brünn. Hacktl, Kfm., Bilsen. — Plachtl, Kfm., Hrünn. Hotel Baierischer Hof. Razboršel, Handelsm., St. Martin. Handler Hof. Bottschee. — Spinet, Littai. Gasthof Kaiser von Desterreich. Botočnik, Jurist, St. George. Gaberset, Lehrer, Safnig.

Berftorbene.

Den 13. October. Mathäus Erjavec, Jurohat. 70 J., einseitiger Schlagsuß.

Meteorologische Beobachtungen in Laibad nrometersto 1 Willimet 0° C. redu Beit Beobach

734 · 7 theilw. heiter Rep 7 U. Mg. ND. ichwach 10.2 D. schwach 732.8 17.8 Regen 9 > 206.

Bormittags theilweise heiter, seit nachmittags 5 Uhr Magen Utend. — Das Tagesmittel der Temperatur 14.36, um anhaltenb. über bem Normale

Berantwortlicher Rebacteur: 3. Raglic.

25.000 Gulden ist der Haupttreffer der Großen 50 kl.
Lotterie. Wir machen unsere geehrten Leser darauf ausmersten dass die Ziehung bereits am 15. October stattsindet. (3748)a

· 된.

3ch offeriere:

Winterblousen 1 fl. 60 kr., Ruffifche Bloufen 2 fl. 50 kr., Crome-Flanellbloufen 2 fl. 90 kr., Tricotkleiden 1 fl. 80 kr., 2 fl. 50 kr. Modeblousen, Tricottaillen, reizenbe, Kopf-Echarpes von 90 kr. aufwärts Theater-Capottes und

Modewaren - Etablissement Heinrich Kenda, Laibad



Rach bem officiellen Coursblotte

Course an der Wiener Börse vom 14. October 1892.

| | | CHED TO BE | and | 000 | The state of the | | 40 | | | | | | |
|--|--------------------------|--|--------|------------------|--|------------------|----------|--|-----------------|---------------|--|--------|--------|
| Stoote-day | Gelb Wa | ce | Welb | Bare | Elia | Gelb | Bare | · · · · · · · · · · · · · · · · · · · | Gelb | Bare | 100 | Gelb | Bare |
| Staats-Anlehen. | 1 | Grundentl Obligationen | 4000 | 10.13 | Defterr. Rorbiveftbagn | | 108 | Supothetenb., öft. 200 fl. 25%. Länderbant, öft. 200 fl. G. | 76-7h 224 40 | | Ung. Norbostbahn 200 fl. Silber | 197 | 197:10 |
| Silberrente Benate in Roten | 96.80 97 | | 105 | 105.40 | Staatsbahn | 149-76 | 150 70 | Defterr.=ung. Bant 600 4 | 989 - | | Ung.Beftb. (Raab-Graz)200fl. S. | 198.75 | 199.50 |
| 1860er to Staatstoje . 250 ff | 96 60 96 | 80 50/2 galizische | 100 | 700 40 | » à 50/0 · · · · · | . 128 - | 124 - | Unionbant 200 fl | 241 50 | | Induffrie-Action | | |
| 1860 Banke 500 ft | 140 25 140 | | 109.75 | 77 | unggol'1. Bahn | . 102.40 | 103 20 | Bertehrsbant, Allg., 140 | 168 50 | 164 — | (per Stud). | | |
| 3 - antentole 100 tt | 151.75 152 | 25 5% nieberöfterreichische | 109.75 | | Bluest act | | 1 | Actien von Transport- | | - | wenterly seeds writed was les | 108'- | 109 |
| % Dom.=Rfbbr à 100 50 ff. | 185 50 186 | 50/0 froatische und flavonische | 1 | 106.— | Diverse gofe | | | Unternehmungen | | | Egybier Eisen- und Stahl-Inb. in Wien 100 fl. | 79.95 | 80-25 |
| | 150 155 | ool 5% nepenburgime | | | (per Stück). | an with | 191.5 | the life and the second second second | | | Eisenbahnw. Beibg., erfte, 80 ff. | 92.25 | 98 |
| Defter. Rolbrente, steuerfrei | 116.20 115 | 50 50/0 ungarische | 94.20 | 95.20 | Trebit ofe 100 fl | . 58-50 | 54-50 | | | 1000 | «Elbemühl» Bapierf. u. BG. Liefinger Brauerei 100 fl. | | 54'- |
| Ourontinute con- | 100 40 100 | Andere öffentl. Anlehen | 1 | | 40/0 Donau-Dampfich. 100 fl. | | 126-25 | Alfold-Fiuman. Bahn 200 fl. Silber . Alfold-Fiuman. Bahn 200 fl. S. | 93.50 | | Montan = Wesell öfterr . = alpine | 64 60 | 65-29 |
| Schulbverichreibungen. | minus me | 11 0 | 122 75 | | Laibacher Bram. Anleh. 20 Ofener Lose 40 fl. | 1. 22 — 54·50 | | Böhm. Nordbahn 150 fl | 182.50 | 188 | | 576- | |
| Frans Polari in &. fteuerfrei | 115-00 110 | bto. Anleibe 1878 . | 106 - | 106.70 | Balffp-Lofe 40 fl. | . 38.60 | f4 25 | » Westbahn 200 fl | 387 - | 1080 | Salgo = Tarj. Steinkohlen 80 fl. | 196 - | 432 |
| Borariberger Bahn in Gilber . | 119 34, 120 | Mnleben ber Stabt Gorg . | | | Rothen Kreug, oft. Gef. v , 10 Rubolph-Boie 10 ff. | 1. 17.25 | 14.40 | bto. (lit. B.) 200 fl | 446.50 | | «Stehrermuhl», Bapier u.BG. | 167 | 148' |
| eliabethdahn in G. steuerfrei franz-Joseph-Bahn in Silber Borarberger Bahn in Silber dischebighn 200 st. and die Gillabethdahn | 100.50 100 | Bram Anl. b. Gribtgem. Bier | | 162 74 | Salm-Lofe 40 ff | . 62 25 | | Donau - Dampfichifffahrt - Ges., Defterr, 500 fl. CDt. | 394 - | 827.— | | 861 - | |
| | 252 - 255 226 230 | The state of the s | 99.50 | | StBenois-Lofe 40 fl | . 63' | | DrausEff. (B. Db. B.) 200 ff. 6. | 199-75 | 200.52 | Baggon-Belhanft., Mug. in Beft | 4001 | 104 - |
| btn son bahn für 200 apart | 218 - 223 | _ Ufandbriefe | 1 | | Winbifch-Gras-Lofe 20 ff | . 58 | | Dur-BobenbEisB. 200 fl. S. Ferdinands-Norbb. 1000 fl. CM. | 2795 | 2800 | 80 fl | | 85-75 |
| bt. sir 200 Mart 40/ Arang-Joseph-Bahn Em. 1884 Gerarlberger Bahn Emiss. 1884 | 118.26 114 118 40 119 | (für 100 fl.). 40 Bobence. allg. öft. 4% G. | 118- | 119' | Gew. Sch. b. 8% Bram. Schul verfcr. ber Bobencrebitanste | | 23 | Gal. Carl-Lubw. B. 200 fl. CAR. | 215 50 | | Bienerberger Biegel-Actien-Gef. | 244 - | 245 - |
| delberger Bahn Emis 1004 | 96 76 97 | 75 bto. bto. 41/20/0. | 100 10 | | beringe, ber sobbenetebitanpe | II ME DO | 1000 | Benb Czernow Jaffy - Eifen- ahn-Gefellich. 200 fl. S. | | 200 | Benifen. | | |
| Ung. Golbrente and | 96.65 97 | | 96 25 | | Bank - Action | | 1 | ,40,6ftung., Trieft 500ft. CAR. | 865 - | 876' | Deutsche Bläte | 68-25 | 58-90 |
| ding. Goldrente 40/0 bts. Bapierente 50/0 | 112.65 112 | 76 Deft. Spothetenbant 101. 50% | 98 80 | 89.50 | (per Stild). | | 100-1 | | 869 45 | | Bombon | 119-55 | 119 9, |
| bette 100 ff. 5.98 @ | 126.20 121 | 56 Dest. ung. Bank verl. 41/20/0 betto 3 40/0 | 101 25 | | Anglo-oft. Bant 200 fl. 60% &. | 159-55 | 152.75 | bto. (lit. B.) 200 fl. S Brag-Burer Eisenb. 150 fl. Silb. | 329 ≥2 | 11 W W. C. | Baris | 47.62 | 47 57 |
| obio Saptrente 49/6 bto. Saptrente 50/6 bto. EljenbAnii. 100 fl. 5. BB. S. btto. Offbahn-Brioritäten bto. Staats-Prioritäten | 100 60 101 | 60 betto 50jähr. > 40/a | 99.70 | 100.50 | Bantverein, Wiener, 100 fl. | . 118 50 | 114-10 | Staatseisenbahn 200 fl. Silber | 285 75 | | Daluten. | | 100 |
| bto go Dbliggt n or some | 11-1-11 TO | Wateritite militaritana | 10 00 | THE R. LEWIS CO. | BberAnst. oft., 200 fl. S. 40° ErbtAnst. f. Hand. u. G. 160 | 362-50 | 363 - | Sübbahn 200 fl. Silber | 98.60 | | Ducaten | 5.68 | 5.74 |
| harman and a too or a con- | 00 10 YOU | ODI (INC TOO IS.). | | 1500 | Crebitbant, Mig. ung., 200 fl. | . 360 50 | 861'- | Tramwah-Gef., 28r., 170 fl. 8. 28. | 338.— | 249 - | 20-Francs-Stude | 9-51 | 9.52 |
| theig-800 - 2016 a 50 ft. 5. 28 | 144-25 147 | Ferbinands-Nordbahn Em. 1886 30 Galiatice Karl - Ludwig - Bahr | | | Depositenbant, Allg., 200 fl. Escompte-Gel., Rbroft., 500 | | 908 | | 98-50 | 94 | Deutsche Reichsbanknoten | 1.19 | 1.20 |
| theig-Rig-Rose 40/, 100 ft. 5. 28. | 138 75 139 | 25 Em. 1881 300 fl. S. 41/2% | | | Giro- u. Caffent., Wiener 200 | 1. 216. | 218 | unggalig. Eifenb. 200 fl. Gilber | 199-50 | 199 70 | Italienische Banknoten (100 2.) | 4 | |
| | | | | | | | The same | And the Street of the Street of the Street | 4 | No. of London | Committee and a second second | W. | |

Börsebericht der "Wiener Börsen-Correspondenz", Wien IX., Berggasse Nr. 13.

Von ganz Das gegen Ende der Vorwoche infolge der Aeußerungen des ungarischen Finanzministers über die Staatsbahn-Affaire eingetretene Flauheit-Intermezzo war nur hindurch aufrecht erhalten hatten, wurden zur Abgabe gezwungen, und diese Purification des Marktes kann man nur mit Freuden begrüßen. Denn jetzt ist der Weg gesäubert und die Bahn frei.

Dass dieser Weg aber nur nach aufwärts. führt, das hat man so recht deutlich in diesen letzten Tagen gesehen, daran gesehen, dass die scharfe Coursdepression gar nicht von Dauer war, dass bei der ersten einlangenden günstigeren Nachricht der alte Stand nicht nur sofort wieder erreicht, sondern auch beträchtlich überschritten wurde.

argen Hindernisse des Verkehrs sind zum großen Theile schon behoben, was in den nächsten Ausweisen der großen Transportinstitute in eclatanter Weise zum Ausdrucke gelangen dürfte.

Die von der Wiener Börsen-Correspondenz, trotz vielfacher Anseindungen sestgehaltene Meinung, dass mit dem Aushören der Cholera die Frage der Spanne Zeit trennt uns am Vorabende der Wiederausnahme der Verhandlungen zwischen den beiden Finanzministern und der Rothschild-Gruppe, und nur eine kurze trennt uns noch von der thatsächlichen Emission der ersten großen Anleihe.

Die Course der Grafte der Weiner Börsen-Correspondenz, trotz vielfacher Anseindungen sestgehaltene Meinung, dass mit dem Aushören der Cholera die Frage der Spanne Zeit trennt uns noch von der Weiner Börsen-Correspondenz, trotz vielfacher Anseindungen sestgehaltene Meinung, dass mit dem Aushören der Cholera die Frage der Spanne Zeit trennt uns noch von der Weiner Börsen-Correspondenz, trotz vielfacher Anseindungen sestgehaltene Meinung, dass mit dem Aushören der Cholera die Frage der Spanne Zeit trennt uns noch von der Weiner Börsen-Correspondenz, trotz vielfacher Anseindungen sestgehaltene Meinung, dass mit dem Aushören der Cholera die Frage der Spanne Zeit trennt uns noch von der Weiner Börsen-Correspondenz, trotz vielfacher Anseindungen sestgehaltene Meinung, dass mit dem Aushören der Cholera die Frage der Spanne Zeit trennt uns noch von der Weiner Börsen-Correspondenz, trotz vielfacher Anseindungen sestgehaltene Meinung, dass mit dem Aushören der Cholera die Frage der Spanne Zeit trennt uns noch von der Weiner Börsen-Correspondenz, trotz vielfacher Anseindungen sestgehalten Meinung, dass mit dem Aushören der Cholera die Frage der Spanne Zeit trennt uns noch von der Weiner Börsen-Correspondenz, trotz vielfacher Anseindungen sestgehalten Meinung, dass mit dem Aushören der Cholera der Cholera der Weiner Börsen gestellt der Wein prognosticierten Die Course der Creditactien, der ungarischen Goldrente und der Mai-Rente haben jene Erhöhung erfahren, die wir ihnen bereits vor längerer Zeit

Aber wir befinden uns erst am Anfange jener grossen und intensiven Haussebewegung, die unausbleiblich ist und die sich auch auf eine anderer Wertpapiere erstrecken wird, deren Course als billige bezeichnet werden müssen.

Werden, der wertpapiere erstrecken wird, deren Course als blinge bezeichnet werden mussell.

Wer aus der bevorstehenden Börsen-Epoche mit wenig Risico jene reichen Gewinne ziehen will, die unter verlässlicher, fachmännischer Leitung zu erzielen sein wende sich an die unterzeichnete Redaction, welche alle Anfragen finanzieller Natur vollständig gratis beantwortet.

Redaction der «Wiener Börsen-Correspondenz», Wien IX., Berggasse 13. Probenummern der «Wiener Bösen-Correspondenz» gratis und franco.

Deželno gledišče v Ljubljani. Št. 6.

V soboto dné 15. oktobra 1892 Vragovi zapiski.

Veseloigta v treh dejanjih. Francoski spisala Etienne in Pavel Vermond. Preložil —.

Landes-Theater in Laibach.

10. Albonn.-Borft. (Br. 12) Morgen Sountag, den 16. October Geraber Tag zum viertenmale:

Der Bogethändler.

Lebensstellung mit 1800 Gulden jährlichem Ein-kommen für jedermann jedes Standes, durch leichte, ängenehme Beschäftigung. Offerte unter offerte unter J. Z. 2512 an Haasen-stein & Vogler, Wien. (4675) 2—1

Beehre mich, dem P. T. Publicum anzuzeigen, dass ich gegen Ende dieses Monats bestimmt Laibach eintreffen werde.

Hochachtungsvoll

Schweiger,

Zahnarzt. (4690) 1

Geschäfts-Anzeige.

Die ergebenst Gefertigte bringt hiermit Zur Kenntnis ihrer P. T. Gäste, dass sie die Restauration

Szur Sonne"

tführt. Zum Ausschank gelangen: Kosler Märzen 20 kr., und von Weinen: Mail-berger 60 kr., und von Weinen: Mail-40 kr., Unterkrainer 40 kr., Istrianer Mischer 36 kr. per Liter.

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein achtungsvoll (4697) 3—1

Eleonora Anna Ehrfeld. (4697) 3-1

Ein überspieltes

ist zu verkaufen.

Näheres bei Franz Kos, Tischler, derzeit im Casino-Café.

Stubenmädchen (geht auch auswärts), beide mit Jahreszeugnissen, sowie mehrere Mädchen für alles

(4679)Bureau Flux, Rain Nr. 6. Echter, feiner

ist zu haben im Gasthause

Getreideplatz Nr. 1

(Polanavorstadt) (4700) 3-1

ehrere e selbständige Köchinnen, tüchtige Stubenmädchen, Köchinnen für alles, nette Bedienerin, Kindsmädchen - alle für hier und auswärts - sucht Bureau Egy, Ursulinerinnen-

gebäude Nr. 17.

ist am Auerspergplatz Nr. 3 eine feine

mit schwarzem Holzgestell, Bronze-Verzierungen und Perlmutter-Einlagen, bestehend aus:

1 Sofa, 6 Fautenils, 1 Salonkasten mit grauer Marmorplatte, I grossen und I kleinen Salontisch, 2 Blumenvasenständern und 2 Carnissen

Zum bleibenden Aufenthalte in Ebendaselbst sind Pferde, Wagen, Pferdegeschirr und -Decken Liebenden Aufenthalte in Ebendaselbst sind Pferde, wagen, Pferdegeschirr und -Decken Liebenden Liebenden Aufenthalte in Ebendaselbst sind Pferde, wagen, Pferdegeschirr und -Decken Liebenden Lieben

ବର୍ବର୍ବର୍ବର୍ବର୍ବ ବି^ଏ ବର୍ବର୍ବର୍ବର୍ବର @ GRICAR & 999999999 1 0 vormals M. Neumann. 0 0

Wegen vorgerückter Herbstartike zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Saison

(4696)

@

Ausverkau

des noch vorräthigen M. Neumann'schen Lagers

== zu fabelhaft billigen Preisen. == <u>෧෧෧෧෧෧෧෧෧෦෩෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧</u>

mit entsprechender Schulbildung und aus gutem Hause findet Aufnahme in dem Modewaren-Geschäfte des

(44444) 3-3

J. S. Benedikt. Laibach.

anerkannt bestes Mittel für Essbestecke etc.. liefere ich in 5 Kilo-Postkistchen franco jeder Poststation für 1 fl. 50 kr. Schmirgelwerk Krätschmer in Lustthal (Krain).

Operette in drei Acten von H. Wittmann und J. Bauer, Musik von Carl Millöcker. Potpourri Nr. 1 und 2 für Pianoforte zu

zwei Händen à fl. 1.50 * 1.20 Jonathan - Walzer Jonathan-Marsch Ein Herzund eine Hütte. Polka franç. » - · 72 Willst du mein Liebster sein? Polka Rasch wie der Blitz. Galopp für Piano » — 72 Jonathan-Quadrille Für Gesang und Piano:

Ja, nur ein Impresario». Lied: «Vor alter Zeit» » «Willst du mein Liebster sein?» »

Auftrittslied: «Ich bin der arme Jonathan»

donnen. Couplet: «Rasch wie der Blitz» . » — 72 Fächer-Duett: «Die Fächerdame» . » — 72 Matrosenlied: «Kreuz und quer» . » -

Texte hiezu à 30 kr.

9

ම

0

Vorräthig in der Buchhandlung

Ig.v. Kleinmayr & Fed. Bamherg

Laibach, Congressplatz Nr. 2.

NB. Bei Bestellungen nach auswärts erfolgt Franco-Zusendung.